

Meyer, Albert

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **119/120 (1942)**

Heft 21

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

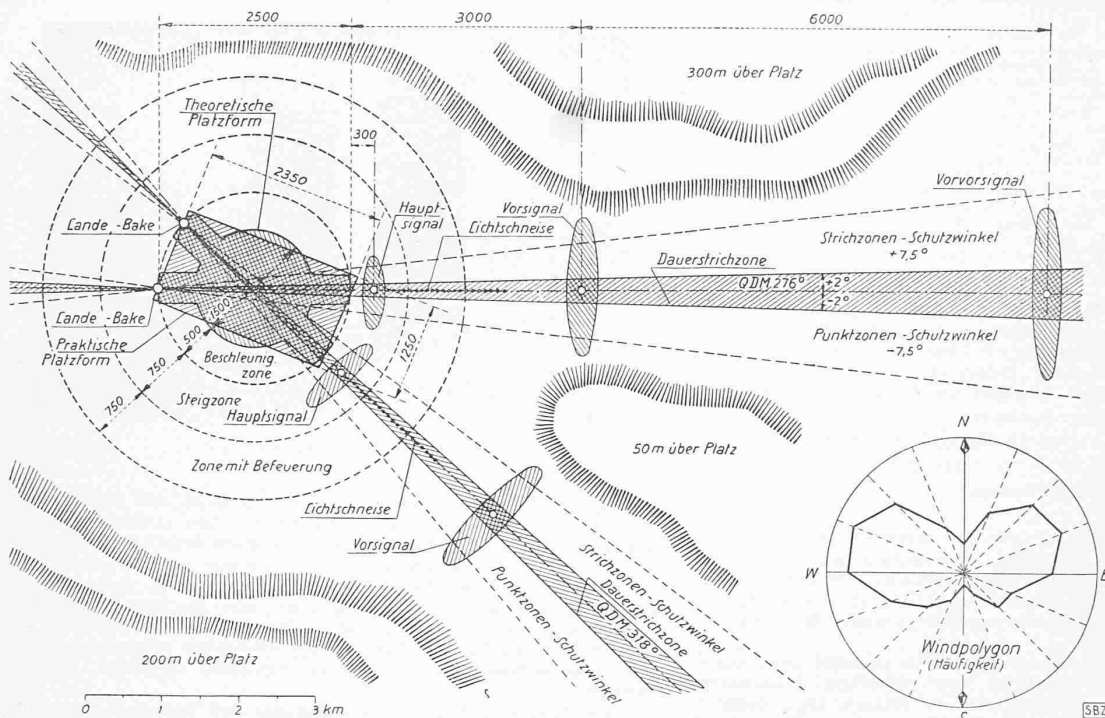


Abb. 2. Schemat. Grundriss eines Grossverkehrsflughafens. — Abb. 1 bis 4 nach «Strasse und Verkehr» Nr. 20, 1941

des Flugwesens und des Flugportes des Schweizer Aero-Clubs und der Stiftung Pro-Aero, gilt es zu überwinden. Es gilt heute den Einsatz aller Kräfte, nicht nur der finanziellen zum Ausbau unserer Flughäfen, sondern die lebendigen Kräfte des Willens zum Erfolg, dann können wir hoffen, über unsere Grenzen hinaus den Anschluss an den Weltverkehr und an den Weltmarkt wieder zu gewinnen.

MITTEILUNGEN

Die Eidg. Techn. Hochschule hat anlässlich des E. T. H.-Tages vom 14. d. M. übungsgemäss drei Ehrendoktoren ernannt: Ing. H. V. Törnebohm, Direktor der schwedischen Kugellagerfabriken, in Göteborg, «in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Entwicklung des Maschinenbaues, insbesondere des Wälzlagerbaues, um die Förderung der Messtechnik und des Toleranzwesens»; Ing. Friedr. Oederlin, Delegierter des Verwaltungsrates der Firma Gebr. Sulzer A.-G., Winterthur, «in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Entwicklung des Maschinenbaues, insbesondere der Verbrennungs-Kraftmaschinen durch eine grosszügige Förderung der technisch-wissenschaftlichen Forschung»; Dr. Hans Leemann, Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Sandoz A.-G., Basel, «in Würdigung seiner grossen Verdienste auf dem Gebiete der Farbenchemie und seines erfolgreichen Wirkens beim Ausbau der schweizerischen chemischen Industrie.» — Die Zahl der noch lebenden Ehrendoktoren der E. T. H. steigt damit auf 57; ihre Namen sind im Studienprogramm zu finden.

NEKROLOGE

† **Albert Meyer**, Ingenieur, von Neerach (Zürich), geb. am 8. August 1885, ist 57 Jahre alt am 29. Oktober 1942 gestorben. Nach Absolvierung der Ingenieurabteilung der E. T. H. (1904/08), erlangte Meyer 1908 das Diplom als Bauingenieur. Er begann seine Laufbahn im Wasserbau bei Locher & Co. in Zürich. Von 1910 bis 1913 finden wir ihn als Bauführer beim Bau der Lötschbergbahn Nordrampe, anschliessend des Grenchenbergtunnels, Nordseite. Mit reicher Erfahrung ausgestattet, zog es nun den jungen, strebsamen Ingenieur ins Ausland. In den Jahren 1913 bis 1919 fand Albert Meyer als Sektionsingenieur beim Bau der Bagdadbahn ein Wirkungsfeld, das seine beruflichen Fähigkeiten zu vollster Entfaltung brachte. Vorerst als Bauleiter des grossen Amanustunnels tätig, rückte er bald zum stellvertretenden Oberingenieur der II. Bauabteilung, eines des schwierigsten Bahnbaubauabschnittes vor. Nach Baubeendigung betätigte sich Meyer in den Jahren 1919 bis 1927 als beratender Ingenieur einer griechischen Finanzierungsfirma in Athen und Konstantinopel zur Erstellung von Industriebauten im Orient. In dieser Stellung war es stets sein eifrigstes Bemühen, wenn immer möglich die schwei-

zerische Industrie mit Aufträgen zu berücksichtigen. Seine letzte und erfolgreichste Berufsetappe verbrachte Albert Meyer 1928 bis 1941 in Persien, wohin er von Ph. Holzmann, Frankfurt, als Oberingenieur der transpersischen Eisenbahn und Geschäftsleiter berufen wurde. Sein berufliches Können, gepaart mit initiativem Geschäftssinn, erwarben ihm bald das Vertrauen seiner Firma wie die Achtung der Behörden. Bedeutende Bauwerke für Bahn- und Industriezwecke entstanden unter Meyers Leitung und zeugen von seiner unermüdlichen Schaffenskraft während seines dreizehnjährigen Aufenthaltes in Teheran.

Die kriegspolitischen Umwälzungen in Persien im Jahr 1941

veranlassten Albert Meyer, in die Heimat zurückzukehren, wo er die Früchte seiner Arbeit leider nur eine kurze Spanne Zeit geniessen durfte. Ein schlichter und gütiger Mensch, ein treuer Freund und G. E. P.-Kollege ist mit ihm dahingegangen. Ehre seinem Andenken!

E. Mangold

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. W. JEGHER (im Dienst)
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 3 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein

Protokoll

der 57. Generalversammlung, Samstag, den 22. August 1942, um 15.30 Uhr in der Rathauslaube in Schaffhausen.

TRAKTANDEN:

- Protokoll der 56. Generalversammlung vom 14. Dez. 1940
- Tätigkeitsbericht des Präsidenten.
- Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung.
- Verschiedenes.

Vorträge:

Mr. Paul Budry, Lausanne: «La nature et le génie civil».
Hr. Bundesrat Dr. K. Kobelt: «Arbeitsbeschaffung».

Teilnehmerzahl: rd. 400 Mitglieder und Gäste.

Als Gäste sind anwesend:

Bundesrat Ing. Dr. K. Kobelt, Direktor P. Budry, Lausanne.

Behörden:

Eidg. Departement des Innern, Bern: Dir. L. Jungo, Arch. Generaldir. der S. B. B., Bern: Gen.-Dir. Dr. M. Paschoud.
Rektorat der E. T. H., Zürich: Rektor Prof. Dr. W. Saxer.
Ecole d'Ingenieurs, Lausanne: Prof. Dr. A. Stucky.

Ehrenmitglieder:

Gustav Bener, Dir., Ing., Chur; Carl Jegher, Ing., Kilchberg; Arthur Rohn, Schulratspräsident; Max Schucan, Arch., Zürich.

Schweizerische Gesellschaften:

G. E. P.: Präsident Prof. Dr. F. Baeschlin, Zürich.
Schweiz. Baumeister-Verband: Oberst A. Marbach, Zentralpräsident.
Schweiz. Elektrotechn. Verein, Zürich: Dir. P. Meystre, Lausanne.
Verein Schweiz. Maschinen-Industrieller: Dr. F. Hummler, Zürich.
Schweiz. Verein v. Gas- und Wasserfachm.: Dir. W. Tobler, Vevey.
Schweiz. Wasserwirtschaftsverband, Zürich: Dr. J. Büchi, Zürich.
Bund Schweizer Architekten, Basel: Arch. H. Baur, Basel.
Schweiz. Techniker-Verband, Zürich: Dr. J. Frei, Zürich.
Schweiz. Geometer-Verein: S. Bertschmann, Stadtgeometer, Zürich.
N.-O. Verb. f. Schifffahrt Rhein-Bodensee: Ing. J. Bünzli, Wädenswil.
Verein f. Schifffahrt a./d. Oberrhein: Dr. Gustav A. Wanner, Basel.
Assoc. d'anc. élèves de l'école des Beaux-Arts de Paris, Lausanne: J. P. Vouga, arch., Lausanne.

Vereinsorgane:

Schweiz. Bauzeitung, Zürich: W. Jegher, Ing., Zürich.
Bulletin Technique, Lausanne: D. Bonnard, Ing., Lausanne.

Presse:

NZZ: Arch. H. Jauslin, Zürich; Nat.-Ztg.: Prof. Meyer, Schaffhausen.
Schweiz. Depeschagentur, Bern: Dr. H. J. Schudel, Schaffhausen.

Lokal-Presse:

Schaffhauser-Nachrichten: Dr. H. J. Schudel, Schaffhausen.
Schaffhauser-Bauer: Redaktor Hans Zopfi, Schaffhausen.
Schaffhauser-Zeitung: Redaktor E. Naef, Schaffhausen.
Arbeiter-Zeitung: Redaktor A. Walter, Schaffhausen.